

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die anrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstr. 87.

Erzähler Bureau Halle SW. - Gutenbergstr. 7.

Halle a. S., Montag 10. August 1896.

Zur Lage.

Wir waren am Samstag bereits in der Lage, aus vorzüglich informeller Quelle mitteilen zu können, daß die Nachricht eines künftigen Abzuges...

In der That ist es mehr als unheimlich, wie die Mittelmeerländer die Fürsten die allerdings schon lange in der Luft liegenden Demissionen...

seits sicher und wir haben erst kürzlich noch bei der Untersuchung unerwarteter Situation die Gründe des Ausfallens...

Der Herr Abgeordnete Eiser hat sich über den langsame Gang der Arbeiten der Reform der Militärstrafgerichtsordnung...

Daß Fürst Hohenhausen, als er die Erklärung abgab, sich vorher der Zustimmung der Krone und des preussischen Staatsministeriums...

Für die Arbeiter: Nichts!

Das ist das Ergebnis des international-socialistischen Kongresses in London. Allerdings ist der „Vorwärts“ schon an der Arbeit...

Es gab also „viele“ nicht „Gute“ bei dem Kongress! Da haben wir zwar auch bemerkt, ganz unendlich ist aber uns...

Ein Stündchen auf einem Auswanderungsbureau.

Es ist unglücklich, wie viele europäische Menschen es gibt, wie groß die Zahl derjenigen ist, die alljährlich Deutschland verlassen...

Der Abgang unseres Schiffes ist auf 12 Uhr festgesetzt, um 8 Uhr soll der Kondrag mit den Passagieren am Hafen ankommen...

wenn nicht Hunderte von Leuten mit unzählbaren Kisten Handgepäck in allen möglichen und unmöglichen Formen hin anrollen...

Der erste von allen Einlad. Begleitenden ist fast immer der Telegraphenbote...

Ein Passagier nach dem andern wird nun abgefertigt. Sagen wir mal ein Mädchen, wie die „Expedition“ absteigt!

Gut, hier ist Ihr Takt. Mühlisch-glückliche Meie. Ihr Geduld wird der Herr neben mir belagern...

„Dame“, mit schäbiger Begabung gefleddert; man sieht ihr, daß sie nicht auf dem „Schritt“ Entfremdung...

„Bitte, Madame, siehig Marx zuzugreifen. Da aber bräutet die Künstlerin auf. Aber ich bin ja fester, Meisteur.“

Ein heller Bornesbild in dem schwarz untermalten Ringen der Dame soll den hüterigen „sechsmetteln“...

„Gut, hier ist Ihr Takt. Mühlisch-glückliche Meie. Ihr Geduld wird der Herr neben mir belagern.“





**„Johannes-Bad“**  
Weingärten 29-31  
ist von früh 5 Uhr bis Abends geöffnet und kann trotz des ziemlich hohen Wasserstandes unbehindert und ohne Gefahr gebadet werden. Das Wasser ist nicht trüb und hat 15 Grad.  
Sachachtungsdienst  
**M. F. Goetze, Besitzer.**

**Wilh. Lippert,**  
ältestes Möbeltransport-Geschäft,  
Telephon 632. Halle a. S., Fleischerstr. 17.  
Empfiehlt sich zu  
**Möbeltransporten u. Umzügen jeder Art**  
von und nach allen Orten  
unter Garantie der guten Ablieferung.

Anatomisch-physiologische Heil- und Kunstanstalt.  
Anfertigung von  
**Fussbekleidungen,**  
sicherster Schutz gegen Plattfüsse, sowie andere Fussleiden.  
**J. Jajszyczek,** Halle a. S., Grünstrasse 27. [9149]

**Aromatischer Frangula-Wein**  
von Apotheker C. Serger  
ist ein aus selbstgeernteter Frangula-Rinde gewonnener Extract, in Verbindung mit bestem Süßweine hergestellt und aromatisirt. Angenehmer und besser zu nehmen als Süssgala-Wein. Ist er von guter, sicherer und schmerzloser Wirkung bei mangelhaftem Stuhlzuge, befördert ausserordentlich die Verdauung und ist anzuwenden bei Appetitlosigkeit. Auch bei Leber- u. Hämorrhoidal-Leiden wird sich dieses Mittel sehr gut bewähren.  
**Für Frauen** gibt es kein angenehmeres und wirkungsvolleres Abführmittel.  
Preis 1 Flasche Mark 4.25.  
Man siehe auf die Unterschrift und Schutzmarke des Fabrikanten. — Zu haben in allen Apotheken, auch direkt zu beziehen von Apotheker C. Serger, Weinmeister bei Magdeburg.  
In Halle a. S.: Kaiserapotheke, Apotheke des Waisenhauses.

**Herrschaftliches Grundstück**  
mit Garten, im Königsviertel, beste Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Rehokantaten wollen ihre Adresse unter H. O. 55304 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., niederlegen.

**Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.**  
Die Ziehung findet in der ersten Hälfte des August statt.  
Gewinnliste i. B. von 25 000, 15 000, 10 000 M. u. f. w. zusammen 11 482 Gewinne im Gesamtwert von 250 000 M.  
Original-Loose 1 M. 11 Loose 10 M., Porto und Liste 20 M. extra.

**Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.**  
Ziehung am 10. und 11. September 1896 in Berlin.  
4200 Gewinne i. B. von 116 000 M. 1. Hauptgewinn ca. 30 000 M. M.  
Originalloose 1 M., 11 Loose 10 M., Porto und Liste 20 M. extra.

**Baden-Badener Pferde-Lotterie.**  
Ziehung vom 3.-5. Oktober 1896.  
3000 Gewinne im Gesamtwert von 150 000 M. Hauptgewinne 1) 30 000 M., 2) 10 000 M., 3) 5 000 M., 4) 1 000 M., 5) 500 M., 6) 250 M., 7) 100 M., 8) 50 M., 9) 25 M., 10) 10 M., 11) 5 M., 12) 2 M., 13) 1 M., 14) 50 Cent, 15) 25 Cent, 16) 10 Cent, 17) 5 Cent, 18) 2 Cent, 19) 1 Cent, 20) 50 Cent, 21) 25 Cent, 22) 10 Cent, 23) 5 Cent, 24) 2 Cent, 25) 1 Cent.  
Preis des Loose 1 M. (11 Loose = 10 M.), Porto u. Liste 20 M. extra.

**Stuttgarter Geld-Lotterie.**  
Ziehung am 5. November 1896 zu Stuttgart.  
Gewinne: a) 4340 bare Geldgewinne im Betrag von 237 000 M. (Hauptgewinne 100 000, 30 000, 15 000 M. u. f. w.), b) 500 Gewinngegenstände i. B. von 75 069 M. Zusammen 4840 Gewinne = 312 000 M. — Preis des Loose 3 M. (Porto und Liste 30 M. extra).

**Roths Kreuz-Lotterie zu Lauenburg**  
(Gold- und Silber-Lotterie für die Zwecke des Vaterländischen Frauenvereins Lauenburg in Lauenburg.)  
Ziehung am 6. und 7. November 1896.  
3273 Gewinne i. B. von 151 000 M. 1. Hauptgewinn 50 000 M. M., ferner 25 000 M., 10 000 M. u. f. w. Loose 1 M., 11 Loose = 10 M., Porto u. Liste 20 M. extra.

**Große Gold- und Silber-Lotterie**  
des Hausfrauenvereins zu Magdeburg.  
Ziehung am 9. November und folgende Tage. 3511 Gewinne im Werte von 67 500 M. Haupttreffer im Werte von 20 000, 10 000, 4 000 M. u. f. w. Zur Verlosung gelangen 1 Goldsilber i. B. u. 2000 M., Brillanten und andere Juwelen, Uhren, christliche Gebrauchs- u. f. w.  
Preis des Loose 1 M. (11 Ed. 10 M.).  
Porto u. Liste 20 M. extra.

Obige Loose empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme, die Expedition der Halleschen Zeitung in Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

**Walhalla-Theater.**  
Direction: Richard Hubert.  
**Gänzlich neuer Spielplan!**  
Die Gesellschaft **Pöttinger**, (schwedische Damen-Compagnie. (Preisgekrönt!) — Die **Adolfo Benedetti-Gruppe**, (Opern-Compagnie) — **The Menos's**, (Dramatische Compagnie) — **Dr. Bourgeois**, (Kontoristen (Schlangenspieler)) — **Die drei Aristos**, (musikalisch-ercentliche Komödianten) — **Bräulein Gertrud Silber**, (Tanz-Compagnie) — **Der Jeun Bayer**, (Original-Opern-Compagnie).  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Missionshilfsvereins**  
geleitet werden, wobei Herr Missionsprediger Notter die Führung halten wird. Die Prospekt für um 5 Uhr im Pfälzer Saalgraben frakt.  
Der Vorstand des Missionshilfsvereins für Halle.  
**D. H. Hoffmann.**

**Bad Ilmenau**  
im Thüringer Walde.  
Gegr. 1838. Höhe 1500 par. Fuss. San.-Rath **Dr. Preller's Wasserheil-Anstalt.** (Für Nerven- und Gichtkranke). Prospekt. Dr. med. **Piper.**

**Höhen-Kurort Braunlage (Harz)**  
im Brockengebiet,  
600 m über d. Meer, Quellwasserleitung, Archt. Apotheke, Post u. Telegraph. Ort von Fichtennädeln umgeben. Staubfreie Luft. Preise mässig. **Auskunft: 6261**  
Vorstand des Harzklubs.

**Bin von meiner Reise zurück. Prof. Leser.**

**Friedrich Wilhelm**  
concessionirt 1896.  
Verfälschungsbestand 145 Personen mit 145 Wittonen. Markt, empfiehlt sich zum Abfluss von Renten-Ansueher, Lebens- und Unfall-Vericherungen zu den günstigsten Bedingungen. Täglich Agenten finden können Gewerch. Bedingungen im General-Agentur-Bureau **Wittener**, 1. Salla a. S., 8-12 und 2-7. [9056]

**Junger Kaufmann sucht Einzelunterricht**  
in Spanisch und Englisch. Offerten mit Preisangabe erbitte unter Chiffre **M. D. 22**, S. hauptpostlagernd Halle a. S. [9137]

**Vorzügliche Pension**  
finden junge auswärtige Schüler unter Aufsichtigung eines Hauslehrers zu möglichem Preise. Die Verpflegung. Bad im Saale. **F. Biedermann, Halle, Stutenbergstraße 16.** [8993]

**Dank!**  
Ich sitze an heftigen, furchtbarem Sautausgang, der gar nicht weichen wollte, was ich auch thun mochte. Durch die Mittel des Herrn Dr. med. Hartmann, pract. und homöop. Arzt, jetzt in München, Bavaria-Ring 20, wurde ich dann zu meiner größten Freude sehr schnell gesund, der Sautausgang war in 14 Tagen ganz weg und ich nun einige Tage nach Beginn der Behandlung hörte auch das Jucken ganz an. [9146]  
Blauenburg, 30./5. 96.  
**Leopold Keil.**

**Sammelstellen**  
für Cigarettenstücken, Kisten, Sänder, Staniol zc. befinden sich bei den Herren:  
**Emil Silberbrand**, Wöhrerstraße 8, **Eduard Scherz**, Gr. Ulrichstr. 43, **Nudolph Seef**, Martinstraße 4, **Wilh. Cammitius**, Königstraße 73, **A. Reubrich**, Gr. Bauhausstraße 2, **R. Müller**, Georgstraße 5, 2. Et. **F. Rühmeyer**, Seestraße 14, **Fried. Schlichting**, \* Schmeerstr. 14, **C. Anab** Nachf., \* Mansfeldstr. 60, \* **C. Schuber** (Wolff König Nachf.), Nathausstraße 8.  
Bei den mit \* bezeichneten Herren befinden sich Vertretungen in Cigarettenstücken jetzt billiger und stets vorräthig.

**Kurort Berneck**  
am südwestlichen Abhange des Fichtelgebirges.  
Südt romantische, gesunde und geführte Lage. Hohe Berge und herrliche Fichtenzwälder des Harz und der Celler, mit bequemen Spaziergängen in unmittelbarer Umgebung. — Städtisches Kurhaus mit reich ausgestatteten Lesezimmer, schattigen Gärten. — Forellenzucht. — Elegante Parkanlage. — Reizende Ausflüge in die Umgegend. — Solide Gebäude mit guter Küche. — Südtige Privatwohnungen. Große Südt. Schwimmbad im Fichtelthal. — Fichtelwälder, Täler, Hüfte und sonstige Bäder. — Herrliche Prospekt, f. d. Verfracht, **Dr. Jordan**, waff. Str. — Mähige Preise. — Post, Telegraphen- u. Zephepposition; Eisenbahnstation **Markt-Schorger-Beck** (Witte Hof-Berneck), tägl. 3malige Verbindeungsverbindungen mit dem Bahnhof. — **Wagner** (Wagnertheater), Fichtelwälderstraße 1. Ed. 30 Min. Prospekt gratis.  
Saison-Gründung: Witte Str. [8363]  
Die städtische Kurverwaltung.

**Wittekind**  
Dijg. Arzt: Dr. Lange.

**Sommerfrische Leutenberg i. Th.**  
7 km von Braunhof Cichst. in romantischer, gesunder Gegend, von herrlichen Nadelwäldern umgeben. Beliebter Sommeraufenthalt für Erholungsbedürftige. Kurort für Nerven-Leiden. Billige Preise. (1. Gartenlage 1887 Nr. 26. Verträgliches Bild ist nur ausgefüllt im Schaufenster der Herren **C. H. Spielring**, Leipzigerstraße. Ausflugsstellen sind am Bilde zu sehen. [7278]

**Lungenkranke**  
finden angenehmen Aufenthalt und sorgfältige Pflege in der Heilanstalt des **Dr. Pintschovius.** [5719]  
Altenbrack, Harz. Prospecte.

**Kolberg**  
war 1895 von 10,011 wirklichen Kurgästen besucht. Fremden-Verkehr während der Kurzeit über Feinsandlagen stein- und schlammig. 20 000 Eisenbahn-Sommerfahrkarten. Neuer freier Strand. Warme See- und erdölgeleitete Nachzug v. u. n. Berlin. Kohlensäurehaltige Soolbäder.  
Dampferverbind. mit Bornholm, Kopenhagen, Heringsdorf und Rügen. Telefonverbind. mit Berlin, Stettin u. ander. Städten.  
Station **Kolberg** verbindet gleichzeitig See- und natürliche Soolbäder. Starker Wellenschlag. Fremden-Verkehr während der Kurzeit über Feinsandlagen stein- und schlammig. 20 000 Eisenbahn-Sommerfahrkarten. Neuer freier Strand. Warme See- und erdölgeleitete Nachzug v. u. n. Berlin. Kohlensäurehaltige Soolbäder.  
Dampf-u. Moorbäder, Inhalation, Heilgymnastik und Massage. Ausged. Park u. Gartenanlagen. 3 Kilometer lange Dünenpromenade.  
hat Wasserleitung mit Hochdruck, hat eigenes Theater mit guter Oper, Kanalsat. u. stad. Schlachthof. Verk. Mülltar-Kapelle, Spielplätze und Lesest. Milch, Molken, sowie aller Arten hall. Wasser- und Buschcorros. Brunnen zu Trinkkur. 13 Aerzte, 3 Apotheken. Gr. Promenadenweg 1. See. [7158]  
Grosse Auswahl von Wohnungen zu mässigen Preisen.

**Königliches Soolbad Elmen.**  
Saison vom 15. Mai bis Ende September.  
Bestes Soolbad, erfolgreiche Anwendung gegen Gicht, Rheuma, Ekthymale, alle Arten Frauenkrankheiten, Striptis, Nerven, Schilfische und Nervenkrankheiten. — Soolwasser: — Soolschwimmbäder. Vollständig umgebenes Soolbad, Soolbäder (Inhalatorium). Kohlensäure-Soolbäder. Schwefelbäder. Schwefelbäder. Trinfälle für alle Mineralwasser. Täglich überbrachte Hofkerei. Soodbrunnenverteilung. Soodwasser auf dem 2 km langen Gabelweg. Ausgedehnter Badeplatz. Badekapelle (29 Mitglieder), Mülltar-Kapelle, Reunions. [9228]  
Prospecte und Auskunft d. d. Hgl. Bade-Berm.

**Alexandersbad.**  
Station Markt - Redwitz.  
Königliches Nordseebad Norderney.  
Saison bis Oktober.  
Subalpiner Gebirgskurort Bayern im Fichtelgebirge.  
Kuranstalt f. Nervenkrankte, chronisch Leidende etc. **Dr. O. Vogt**.  
Stahlab f. Frauenkrankheiten, Biersucht etc. **Dr. A. Follen**.  
Hôtel u. Pension Kurhaus. Mittelpunkt für Ausflüge in's Gebirg. — Sommerfrische. — Nachkurort für die böhmischen Bäder. [8937]  
Die Badverwaltung.

**Bad Blankenburg**  
226 Meter über dem Meere. 1895 Frequenz: 3104 excl. Passanten (Saisonbillets).  
Klimatischer und Terrankurort, besuche Sommerfrische in herrlichster Lage des Thüringer Waldes.  
Zahlreiche Hotels, Villen u. Stadtwohnungen. Badearzt: **Dr. Franke**. Nahores durch Prospekt. **Das Badecomité.**

**Sommerfrische Aschenhütte**  
in Tantenburg bei Dorburg, Thür.  
Empfehle für Ruhebedürftige mein am Ende des Drees gelegenes, für bürgerliche Verhältnisse eingerichtetes Logierhaus mit allen Bequem. Angenehmer Aufenthalt im Garten und Wald. Zur Auskunft bin gern bereit. [8780]  
**Ad. Mier.**  
M 1 Bülage.



... heute noch dergleichen damals aufsehende Keller als Markt in Familien. ...

... 17. Jahrhunderts, die (1610) durch eine von Peter ...

... 18. Jahrhundert wird unter ... als das "große Dorf ...

... 18. Jahrhundert, 9. August. (Kunstvolle Solbild- ...

... 18. Jahrhundert, 9. August. (Eine traurige Familien- ...

von 1,163,000 Mt. gegenübersteht; auf Schuldentilgung wurden ...

... 18. Jahrhundert, 9. August. (Die 8 Hauptversammlung ...

... 18. Jahrhundert, 9. August. (Die Arbeiten an dem Wieder- ...

... 18. Jahrhundert, 9. August. (Eine traurige Familien- ...

... 18. Jahrhundert, 9. August. (Städtisches). Der Bericht ...

... mehr in einem Brauwerk ... gefasst hatten. Auch war es sehr ...

... 18. Jahrhundert, 9. August. (Die 8 Hauptversammlung ...

... 18. Jahrhundert, 9. August. (Die Arbeiten an dem Wieder- ...

... 18. Jahrhundert, 9. August. (Eine traurige Familien- ...

... 18. Jahrhundert, 9. August. (Städtisches). Der Bericht ...

... (Vertical text on the right edge of the page)



# Einladung zum zwölften Allgemeinen Vereinsstag der deutschen Landwirtschaftl. Genossenschaften

auf Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. August 1896 und die folgenden Tage zu Stettin.

Die Haupt-Versammlungen des Vereinstages sind öffentliche. Jedermann hat zu denselben Zutritt und sind die Freunde unseres landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens, sowie die Herren Vertreter der Presse hierzu herzlich eingeladen.

Orientalstr. a. N., im Juli 1896.

Der Anwalt: Haas.

## A. Tagesordnung.

### I. Für die nichtöffentliche Versammlung der Vertreter der Verbände und Genossenschaften.

Dieuing, den 11. August d. J., Nachmittags 5 Uhr:

1. Wahl des Bureau für den Allgemeinen Vereinstag (Vorsitzende u. Schriftführer).
2. Beschlusseinsparung wegen der Geschäftsabrechnung für die beiden Hauptversammlungen.
3. Rechnungsablage der Anwaltschaft für 1895, Boranmeldung für 1897.
4. Wahl des Beirats, in welchem der nächstjährige Allgemeine Vereinstag abgehalten werden soll.

### II. Für die öffentlichen Hauptversammlungen.

Mittwoch, den 12. und Donnerstag, den 13. August d. J., an beiden Tagen Vormittags 9 Uhr beginnend:

#### a) In den Allgemeinen Angelegenheiten.

5. Vorträge über die geschichtliche Entwicklung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens und über die Geschichte des Mollereiwesens in der Provinz Pommern.
6. Jahresbericht der Anwaltschaft für 1895.
7. Auf Antrag des Verbandes Hannoverischer landwirtschaftlicher Genossenschaften: Die ethische und die wirtschaftliche Aufgabe des Genossenschaftswesens.
8. Auf Antrag der landwirtschaftlichen Genossenschaften zur Verhellung an den Handellassen für den Fall der Wiedervereinigung eines Handelskammerbezuges in Preußen.
9. Auf Antrag des Verbandes Hannoverischer landwirtschaftlicher Genossenschaften: Entschärfung der Aufnahme gewerblicher Spar- und Darlehnskassen in die Verbände bzw. Genossenschaften und die denselben angehörenden Gebäulichkeiten, stellen deren Zweck und Ziele?
10. Auf Antrag des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Preußen: Die Verhältnisse mit besonderer Haftung und deren Zutritt zu den Genossenschaftsverbänden.
11. Auf Antrag der landwirtschaftlichen Provinzialgenossenschaft in Berlin: Die Anforderungen der Reichsregierung an die Zentralgenossenschaften.
12. Auf Antrag des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Preußen: Welche Aufgaben fallen den Verbänden zu, um die Genossenschaften und ihre Genossen gegen die Folgen der Wirtschaftskrisen, welche nicht auf Grund der Unfallversicherungsregeln gedeckt werden, zu schützen?
24. (eingeschlossen) Die Verlegung der Genossenschaftsbeamten und ihrer Hinterbliebenen.

#### b) In den Angelegenheiten der Kreditgenossenschaften.

13. Die Tätigkeit der preussischen Zentralgenossenschaftsämter und ihre Bedeutung für die Entwicklung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens in Preußen.

#### c) In den Angelegenheiten der Wohnungs- und Absatzgenossenschaften.

14. Rechtliche Stellung der landwirtschaftlichen Wohnvereine nach der Konsumvereins-Novelle.
15. Auf mehrfache Anträge: Der genossenschaftliche Konsumverkauf mit besonderer Rücksicht auf die Benutzung der öffentlich angebotenen Kornhäuser in Preußen.
16. Auf Antrag des Verbandes pommerscher landwirtschaftlicher Genossenschaften: Händel- und Mollereigenossenschaften.
17. Auf Antrag des Anwalts: Spiritus-Verkaufs-Genossenschaften.
18. Auf Antrag des Anwalts: Angehörige der neuerrichteten Fabrikantentage und der starken Großhandelskonkurrenz, welche die Einkaufsgenossenschaften offen mit allen Mitteln bekämpft, ist es notwendig, die Verteilung und den Zusammenhang der landwirtschaftlichen Absatzvereine gegenüber diesen Stromungen ebenso zu fördern, wie es vor 25 und 30 Jahren gegen den damals allmächtigen Kleinhandel dieser Branche geschehen ist, und dazu darauf hinzuwirken, daß Lagerungen und landwirtschaftliche Vereine die Errichtung von Absatzvereinen in gleicher Weise wie die von Darlehnskassen unterstützen. Um die günstigen Einkaufsbedingungen zu erlangen, ist es notwendig, daß alle Absatzvereine in den landwirtschaftlichen Verbänden und Zentralgenossenschaften und diese wieder in den Allgemeinen Verbänden und ihrem Geschäftsausschuss zusammengeschlossen sind.

#### a) In den Angelegenheiten der Mollereigenossenschaften.

19. Auf Antrag des Anwalts: Bericht über die Gestaltung und die Abmehnung des Margarinegesetzes und Stellungnahme dazu; Vorschläge für ergänzende Selbsthilfe. (Die Verbände werden ersucht, darauf hinzuwirken, daß die ihnen angehörenden Mollereigenossenschaften sich verpflichten, weder Margarineprodukte herzustellen, noch bei ihren Mitgliedern den Verkauf von Margarine in der eigenen Wirtschaft zuzulassen.)
20. Auf Antrag des Verbandes der Rheinpreussischen landwirtschaftlichen Genossenschaften: Die Verbesserung des Butterablasses, insbesondere die Entfaltung von Sachverordnungen zum Studium des englischen Buttermarktes und zum Anknüpfen von Verbindungen durch die Anwaltschaft.
21. Auf Antrag des Verbandes der heffischen landwirtschaftlichen Genossenschaften: Der Allgemeine Vereinstag solle erklären: Landwirtschaftliche Betriebsstationen für den wirtsch. Dienst der Mollereigenossenschaften sind als ein wesentliches Mittel zur Hebung und Förderung des genossenschaftlichen Mollereibetriebes zu bezeichnen, und ist daher deren Errichtung durch die Verbände, welchen Mollereigenossenschaften angehören, mit allen Mitteln zu erstreben.
22. Auf Antrag des Weiteirverbandes für Weiskalen, Spitze und Walden: Allgemeine Einführung des nur einmaligen Gebrauchs der Falttage zum Butterverkauf.
23. Auf Antrag des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften für Westpreußen: Der Allgemeine Vereinstag solle beschließen: Es wird den Mollereigenossenschaften empfohlen, falls die Verhältnisse es wirtschaftlich erweisen lassen, Futter- und andere Flüssigkeiten für ihre Mitglieder zu besorgen.

## II. Festtheilnahme und Festordnung.

Dieuing, den 11. August 1896.

Vormittags: Empfang der eingehenden Teilnehmer in Vereinshalle. Nachmittags 4 Uhr: Nichtöffentliche Versammlung der Abgeordneten der Verbände und Genossenschaften zur Erhellung der geschichtlichen Zusammenhänge im Vereinsbau.

Abends: Besuch des Mollereitheaters.

Notendruck und Verlag von Otto Fölsche, Halle (Saale), PoststraÙe 87.

Mittwoch, den 12. August 1896.

Vormittags 9 Uhr: Beginn der öffentlichen Verhandlungen des Allgemeinen Vereinstages in Vereinsbau.

Mittags 12-12 1/2 Uhr: Frühstückspause.

Nachmittags 4 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Vereinsbau.

Nachmittags 4 1/2 Uhr: Fahrt zum Dampfeschiffbauwerk und dann mittels Dampfers zur Besichtigung der „Union“, Fabrik chemischer Produkte.

Eventuell Dampfereifahrt bis in das Schiff hinein. Rückkehr nach Stettin Abends gegen 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 13. August 1896.

Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Verhandlungen des Allgemeinen Vereinstages. Frühstückspause 12-12 1/2 Uhr. Schluß der Verhandlungen um 3 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr: Festmahl im Vereinsbau.

Abends: Besuch des Mollereitheaters.

Ferner ist beabsichtigt am

Freitag, den 14. August 1896,

früh 8 Uhr einen Ausflug nach der Insel Rügen zu unternehmen. Anlaufen in Strinsdorf etwa um 1 1/2 Uhr, dortselbst Mittagessen und um 3 Uhr Weiterfahrt. Ankunft in Sabis auf Rügen 7 1/2 Uhr. Dortselbst Abends Kommen in Sabis Fährhafen.

Am Samstag, den 15. August 1896.

Spaziergang von Sabis nach Stubbenhafen. Dort um 12 Uhr Frühstück und nachher: Abschiedsfeierlich nachbelebter Dampfer.

Die Ankunftszeit in Stettin erfolgt so früh, daß der Anschluß an die Abendzüge nach allen Richtungen gesichert ist.

(Dieser Ausflug nach Rügen kann nur stattfinden, wenn sich eine Beteiligung von mindestens 50 Herren ergibt. Der Preis für dieselbe incl. Beside, Mittagessen in Strinsdorf, Nachquartier mit Frühstück in Sabis und Frühstück in Stubbenhafen stellt sich auf etwa Mk. 14.—)

Anmeldungen sind sofort zu bewilligen.

## C. Zur gefälligen Beachtung.

Das Anstufsbureau befindet sich im „Vereinsbau“, Eitelstraße 13, am oberen Ende des Saales. Um die Teilnahme der Vereinsmitglieder zu ermöglichen, sind Anstufsbureau zu Wohnungen in der G. m. b. H. in Stettin, Klosterhof 13, zu richten.

Arbeitsauftrag an Wohnungen werden bei rechtzeitiger vorheriger Bestellung schriftlich erteilt, andernfalls sind dieselben im Anstufsbureau zu empfangen. Alle Teilnehmer, sowohl Vertreter von Genossenschaften, wie freie Teilnehmer werden ersucht, sofort nach Ankunft in dem Anstufsbureau die Teilnehmerkarten und Abzeichen in Empfang zu nehmen und sich in die Anwesenheitsliste einzutragen.

Der Preis für die Teilnehmerkarte beträgt Mk. 8.—

1. Der Preis für die Teilnehmerkarte beträgt Mk. 8.—
2. Zum Besuch des Konzerts im „Konzertsaal“ am 11. August Abends.
3. Zum Essen im Saal am dem Mittagessen im „Vereinsbau“ am 12. August.
4. Zur Fahrt zum Dampfeschiffbauwerk und dann mittels Dampfers zur Besichtigung der großartigen Fabrikanlagen der „Union“, Fabrik chemischer Produkte am 12. August. (Die Teilnehmer bestimmte Briefe und Taschen können an das Anstufsbureau des Allgemeinen Vereinstages zu Stettin adressiert werden.)
5. Zum Festmahl am 13. August.
6. Zum Festmahl des Mollereitheaters, in dem für am 13. August Abends eine besondere Vorstellung gegeben werden soll.
7. Zum unentgeltlichen Besuch der Abschieds und eines Fährers für Stettin und Umgebung.

Von dem Anstufsbureau wird jede gewünschte Auskunft erteilt. Briefe und Depeschen werden von demselben zur Beantwortung entgegen genommen.

Orientalstr. a. N., im Juli 1896.

Der Anwalt: Haas. Für den Ortsauschuss: Der Verbandsdirektor pommerscher landw. Genossenschaften von Strubel-Deberis. Pommerscher landw. Hauptgenossenschaft e. G. m. b. H. Dr. Bierob. Broberg.

## Freiwillige Versteigerung. Großer Bretter-Verkauf in Landsberg a. W.

In einer Streifweise verleierte ich am 14. August s. Z. auf dem Lagerplatz des Herrn W. Grund, dem sogenannten „Kenneberg“,

Nachmittags um 2 1/2 Uhr:	
Lot I	122 Blöcke tief. 45 mm starke Bretter,
II	30 „ „ 40 „ „
III	274 „ „ 33 „ „
IV	1089 „ „ 26 „ „

  

2. auf der Mühle des Herrn Carl Voos, Nachmittags 3 Uhr	
Lot V	190 Blöcke tief. 45 mm starke Bretter,
VI	48 „ „ 40 „ „
VII	241 „ „ 33 „ „
VIII	1226 „ „ 26 „ „

  

3. auf der Mühle der Herren C. F. Stoecker & Comp., Nachm. 4 Uhr:	
Lot IX	187 Blöcke tief. 45 mm starke Bretter,
X	8 „ „ 40 „ „
XI	491 „ „ 33 „ „
XII	628 „ „ 26 „ „

Der genaue Inhalt jedes Lotes nach laufenden und Gubel-Meßen wird im Termin bekannt gegeben. Vorhandene ungenutzte oder vorzunützlich Stellen werden im Maß verkauft.

Alle Mäße sind mit üblichem Ueberschuß aus äußerlich mindestens 6 m resp. ganz altweinem Stammabmaß mit 4-9 Meter Länge und 25-45 m Kopfstärke von sehr festem und feinstemigen Holz gefertigt.

Der Kaufpreis ist im Termin bar zu zahlen. Ad. Dietzel, Gerichtsvollzieher in Landsberg a. W. 9120

## Verkauf in Schloß zu zeitgemäßen Preisen Rittergüter von 100—2500 ha.

mit Weiden- und Auenboden, viele Wiesen, übercomplexes Inventar, massive Gebäude, sehr billige Arbeitkräfte, nahe Stadt und Bahn. Nachweis für Käufer kostenfrei. Kaufmann A. Berger, Breslau, Kaiser Wilhelmstraße 49.

Annahme für alle Zeitungen

**RUDOLF MOSSE**

Halle a. S. Bräckerstr. 1. Telefon Nr. 11.

Bernsprecher 151.

## Landhaus mit großem Garten, auch zu Restaurationszwecken passend, nahe bei Halle a. S., billig zu verkaufen.

Offerten unter F. c. 8557 an Rudolf Mosse, hier. [8962]

## Der Wohnungs-Anzeiger erscheint wöchentlich und Verlaufsstellen angelegt.

Wietzeberstraße. — Anzeigebestellen: Bräckerstr. 4, Rud. Mosse, und Breitestr. 30, Th. Wischan.

## Bekanntmachung.

Am Freitag, den 21. August cr. findet hierorts Pferdemarkt statt.

Berth, den 8. August 1896. Die Polizeiverwaltung. J. B. Cassler.

Die Bierung von rund 700 qd Weizenpflanzlingen II. Klasse soll in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Die Ausschreibungsbedingungen können gegen portos- und befrühgebene Einsendung von 0,50 Mark (nicht in Weimar) von hier bezogen werden.

Die Öffnung der verschlossenen und mit entprechender Aufschrift eingewickelten Angebote findet im Amtsbau der unterzeichneten Inspektion am 17. August cr. Vormittags 11 Uhr statt. Auf Montagfrüh 1 Woche. Mit der Bierung muss sofort begonnen werden.

Am 6. August 1896. Agl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion.

## Pfrentel über Noll- u. Stenobesen für größere Haushaltungen, zwei eiserne Ladebehälter und vier eiserne Feuerlöcher sind billig zu verkaufen.

Or. Klausstr. 2. [9145]

## Feldbahn.

Bezug direkt von der Fabrik Ottensleben & Doppel, Leipzig, Klaffenstraße 9. [8869]

Neue und gebrauchte Feldbahngeräte für Landwirtschaft, Industrie und Unternehmungen zu Kauf und Miete.

## Kettajer Saatrogen

in guter trockener, ohne Ruch in gebrauchter Qualität a. Gr. 8,50 Mk. Säcke a 40 oder einleinen. Bestellungen erbitte bald.

Erbitte bald. F. W. Schmidt, Ortsbesitzer. [9138]

## Stroh-Ankauf.

Im hiesigen Landgut wird vorjahriges Roggenstroh - Maschinenbruch, - gesäuft, Lieferung franco Gießhof. [9139]

Offerten mit Preisangabe sind einzulenden. Steens b. Halle a. S. d. 8. August 1896. Die hiesige Güttdirektion.

## Eine frischmilde Kuh mit Kalb (2 1/2) steht zu verkaufen im Gute Nr. 4 zu Hohnstedt.

8 bahrtliche Zuchochsen. Ein Stück 8 Ct. 180-160 cm, hellbraun, kerngesund, sehr flott und ausdauernd, kerngesund, gut eingefahren, sehr viel überalt, abzugeben auf einem Rittergut bei Wittenfels. Näheres durch die Expedition dieser Zeitung. [9141]

## Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Schmeercr. 20, 1. — Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Original-Preisen. [9142]

## erfahrene, ältere Wirtschafterin

und bitte Bewerberinnen um Einstellung ihrer Zeugnisse und Gehaltsforderung. Frau Anstätt Wentzel, Teufelshof. [9151]

## Ein zu Gredel im Kreis Teutsch gelegen, zu allen Kulturarten geeignetes Grundstück.

ca. 200 Morgen groß (Acker und Wiese), 712 Zuber, Meinertrog, soll am 17. August in Zwangsversteigerung verkauft werden. Kaufschreiber mögen sich im dortigen Gasthofe einfinden. Die Erben. [9150]

## UNTERSCHREIBEN

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189608102-14/fragment/page=0008